

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 31 (1969)
Heft: 13

Rubrik: Die Seite der Maschinengemeinden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Maschinengemeinden

Die überbetriebliche Maschinenverwendung setzt sich durch

Der moderne Bauer hat sich heute u.a. mit drei wichtigen Aufgaben zu beschäftigen, nämlich 1. mit der Strukturverbesserung des Betriebes, 2. mit den Schwierigkeiten der Arbeitskräftebeschaffung und 3. mit der Verbilligung der Produktionskosten. Alle drei Aufgaben greifen wie ein Zahnwerk ineinander. Wir möchten uns heute speziell mit den Möglichkeiten der Kostenverbilligung durch die überbetriebliche Maschinenverwendung beschäftigen, die sich namentlich in unseren Ackergegenden ergeben. In den Graswirtschaftsgebieten erweisen sie sich erfahrungsgemäss als etwas bescheidener. Immerhin dürfen sie auch hier nicht vernachlässigt werden.

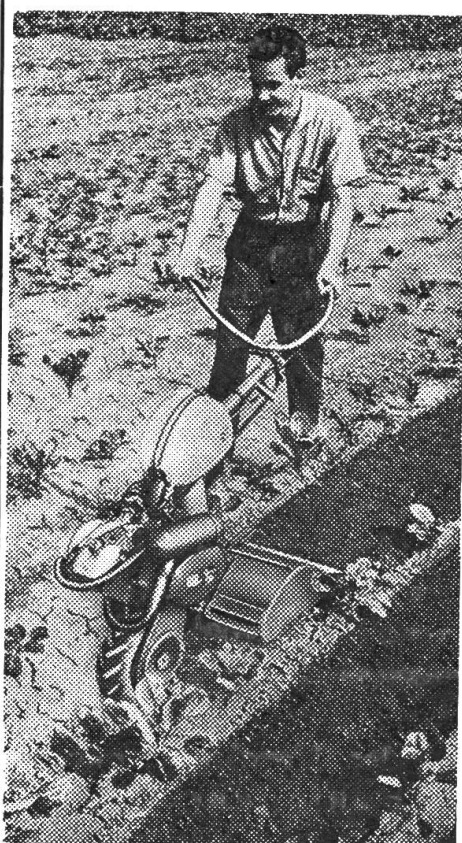
In einem Vortrag vor den thurgauischen bäuerlichen Betriebsberatern hat J. V o n t o b e l, der scheidende Direktor der Schweizerischen Zentralstelle für die Betriebsberatung in der Landwirtschaft in Küsnacht ZH kürzlich u.a. die Möglichkeiten der Verbilligung der Maschinenkosten durch die landw. Maschinengemeinden näher untersucht. Wie Betriebsberater U. Gasser, Weinfelden, in einem Bericht ausführte, ergab eine Untersuchung in der landw. Maschinengemeinde Bülach diesbezüglich wertvolle Anhaltspunkte. Beispielsweise schaffte sich dort ein Bauer einen Mistkran an, der ihn bei ausschliesslicher Verwendung im eigenen Betrieb je Betriebsstunde auf Fr. 55.— zu stehen gekommen wäre, bei gemeinsamer Verwendung im Rahmen der Maschinengemeinde aber nur auf Fr. 8.90! Ein anderer Landwirt in Bülach kaufte ein Einzelkornsägerät, welches ihn, auf seinen Hof beschränkt, je Stunde Fr. 200.— gekostet hätte, bei der Verwendung in der Maschinengemeinde aber nur auf Fr. 21.— zu stehen kommt. Auf einem anderen Betrieb handelte es sich um einen Rübensvollernter mit Maschinenkosten von Fr. 500.— gegenüber Fr. 230.— je Hektare.

Ganz besonders eindrücklich werden die Vergleiche nach J. Vontobel, wenn wir die diesbezüglichen Kostenverminderungen der einzelnen, der landw. Maschinengemeinde angeschlossenen Bauernhöfe betrachten. So konnte Betrieb P (16 ha) insgesamt Fr. 1800.— oder Fr. 111.— je ha, Betrieb G (11 ha) total Fr. 1940.— oder Fr. 170.— je ha und Betrieb H (13 ha) insgesamt Fr. 2000.— oder Fr. 154.— je ha einsparen. Diese wenigen Beispiele, die noch vermehrt werden könnten, sind überzeugend und reden eine sehr deutliche Sprache.

Aehnliche beachtenswerte Verbilligungen der Maschinenverwendung lassen sich auch durch Betriebszusammenlegungen erzielen. Sie sind indessen bis anhin in unserem Lande noch verhältnismässig selten. Doch auch in dieser Beziehung dürfte sich mit der Zeit nach dem erwähnten prominenten Fachmann der landw. Betriebsberatung ein Wandel ergeben. Auch hier ein Beispiel aus der Praxis des Zürcher Unterlandes! Dort legten nämlich anfangs der sechziger Jahre zwei Landwirte ihre Betriebe zur ge-

meinsamen Bewirtschaftung zusammen. Dadurch, verbunden mit etwas Zupacht, vermochten sie ihre bisherigen durchschnittlichen Familieneinkommen um mehr als das Dreifache zu erhöhen.

Sowohl bei der überbetrieblichen Maschinenverwendung in der landw. Maschinengemeinde wie bei der Betriebszusammenlegung bildet das gegenseitige Verständnis die erste Voraussetzung zum Gelingen und zum bestmöglichen Erfolg. Es geht hier also vornehmlich um menschliche Probleme des Willens zur Gemeinschaftsarbeit und der gegenseitigen Solidarität. Die landw. Gruppenberatung, die bisher im Berggebiet eine viel grössere Ausdehnung erfahren hat als im Mittelland, stellt zweifellos für die erwähnte überbetriebliche Zusammenarbeit eine wertvolle Vorstufe dar. Ganz allgemein darf betont werden, dass ins Pflichtenheft der modernen landw. Betriebsberatung auch die Förderung der überbetrieblichen landw. Maschinenverwendung gehört. Sie zählt zweifellos zu den dankbarsten und erfolgreichsten Beratungsaussichten und praktischen Ergebnissen. H



Mehr Ertrag mit

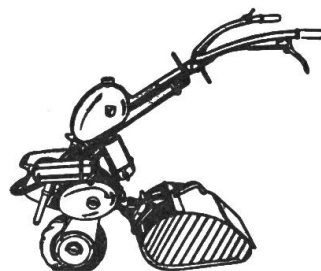


Gemüse, Kartoffeln, Rüben usw. gedeihen viel besser wenn sie regelmässig gehackt werden und zwar mühelos und schnell mit der Zugradhacke

AGRIA Baby 4 PS Type 2100

AGRIA-Baby, 4 PS, hat alles, worauf es ankommt:

- starker 4-PS-Motor
- Dreigang-Getriebe
- Radantrieb
- abschaltbares Hackgetriebe
- Schnellverschluss-Schutzhaube, höhenverstellbar zur Regulierung der Arbeitstiefe von 2–20 cm
- 9 Arbeitsbreiten (10–65 cm)
- günstiger Preis dank Fabrikation in grossen Serien



OLMA
Halle 6
Stand 604

AGRIA-LANDMASCHINEN AG
3426 AEFLIGEN 14/53 BE
Telephon (034) 3 26 64